

SILIKAL® RE 77 ein hochwertiges, farbloses, vergilbungsarmes, mittelviskoses 2-Komponenten-System auf Epoxidharzbasis.

### Eigenschaften

- vergilbungsarm
- chemikalienbeständig
- gute Zwischenhaftung
- hochwertige Qualität
- glänzend

### Anwendungsgebiet

- farblose, glänzende Deckbeschichtung von eingestreuten Farbsand- oder Farbchipsflächen
- Bindemittel für hoch beanspruchte Dekor-Mörtelbeläge aus Farbsand 3 – 4 mm
- im Innenbereich

### Technische Daten

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 100 Gewichtsteile Komponente B (Härter) = 50 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	1,10 kg/l
Mindesthärtetemperatur	+10 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +10 °C/+20 °C/+30 °C	60 – 70 min / 35 – 40 min / 20 – 25 min
Aushärtung bei +10 °C / +20 °C / +30 °C	– Überarbeitbar/begehbar – nach 20 – 24 h / 10 – 12 h / 6 – 8 h – Mechanisch leicht belastbar – nach 2 – 3 Tagen – Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	ca. 0,5 – 0,8 kg/m <sup>2</sup>

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

### Untergrund

Zementgebundene Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlämmen, frei von losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen oder/und Fräsen, so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der Feuchtigkeitsgehalt der zu beschichtenden Fläche darf 4,5 CM-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden.

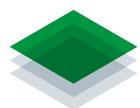
Wird das Produkt als farblose Deckbeschichtung von dekorativen Kunstrarzbelägen eingesetzt, ist sicherzustellen, dass die Oberflächen nicht älter als 48 Stunden sind. Auch ist darauf zu achten, dass diese nicht verschmutzt sind.

### Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter (Komp. B) wird restlos der Grundkomponente (Komp. A) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen.

- Bei der Deckbeschichtung wird das Material in gleichmäßig geschlossener Schicht mit dem Gummischieber verteilt und anschließend mit einer Rolle im Kreuzgang abgerollt, bis die gewünschte Schichtdicke erreicht ist. Eine zweite Schicht ist möglich, falls eine glatte Oberfläche erwünscht ist. Allerdings muss diese zweite Schicht innerhalb von 12 Stunden nach der frühesten Begehbarkeit aufgetragen werden.

Achtung: Die Gesamtschichtdicke der farblosen Deckschicht darf auch nach mehrmaligem Auftragen 1 mm (1 kg/m<sup>2</sup>) nicht überschreiten. Die geringe weiße Eigenfärbung kann auf dunkleren Belägen sichtbar werden.



- Geglätterter Farbsand-Dekor-Belag: Nach dem Vermischen der beiden Komponenten wird SILIKAL® Füllstoff FM im Verhältnis 1 : 4 bis 1 : 5 zugegeben und intensiv vermischt. Der so erhaltene Mörtel wird zunächst mittels Stiftrakele in einer Schichtdicke von 3 – 5 mm aufgezogen und anschließend mittels Glättkelle verdichtet und geglättet. Der grundierte Untergrund muss offen mit Quarzsand eingestreut sein, da sonst die recht trockene Mörtelmischung beim Glätten weggrutscht.

Anschließend kann nochmals mit SILIKAL® RE 77 im Kreuzgang mittels Farbroller farblos versiegelt werden.

Die Verarbeitung nicht unter +10 °C und über 75 % relative Luftfeuchte durchführen. Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Es sind weiterhin die Angaben in den Datenblättern „Der Untergrund“ und „Allgemeine Verarbeitungshinweise“ im Kapitel „Silikal Allgemeine Informationen“ dieser Dokumentation zu beachten.

## Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung oder Kratzspachtelung mit SILIKAL® RE 55
3. Dekorbelag mit SILIKAL® RE 77
4. Farbloses Top Coat mit SILIKAL® RE 77.

## Lieferform und Farbtöne

- 10 kg Kombi-Gebinde
- 30 kg Kombi-Gebinde

Transparent

## Lichtechtheit

Alle Produkte auf EP-Harz-Basis neigen zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

## Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühler (< 25 °C), frostfreier und trockener Lagerung 1 Jahr.

Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

## Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit einem geeigneten Lösemittel gründlich ausgewaschen werden.

## Besondere Hinweise

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender vorgesehen. Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten sowie die Entsorgungshinweise den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.



SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen

08<sup>1)</sup>

RE 77 - 001

DIN EN 13813:2003-01

Kunstharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden.

EN 13813 SR-AR1-B1,5-IR4

(Aufbauten gemäß Technischer Information).

Brandverhalten	E
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdrückfestigkeit	NPD <sup>2)</sup>
Verschleißwiderstand	AR1 <sup>3)</sup>
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 4
Trittschallisolierung	NPD <sup>2)</sup>
Schallabsorption	NPD <sup>2)</sup>
Wärmedämmung	NPD <sup>2)</sup>
Chemische Beständigkeit	NPD <sup>2)</sup>

## CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

<sup>1)</sup> Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

<sup>2)</sup> NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt

<sup>3)</sup> Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

## EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® RE 77 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500g/l VOC.

## Silikal-Produktinformation

Datenblatt SILIKAL® RE 77

Blatt 2 von 2

März 2025



## Silikal GmbH

Ostring 23 · 63533 Mainhausen

Tel.: +49 (0) 61 82 / 92 35-0

mail@silikal.de · www.silikal.de